### Bezngspreis:

5 retelfährt. 10, - 37. monati 10.- 121. te ma hous, cercus schibar. being Monatlid 10,— Mt., erft. An-bellungsgebitht. Unier Aremsband für Deutidiant und Defterreid 16.00 Mt. einmal Buftellung 21.50 II. Poffter. ftellungen nehmen an Defferreich Ungarn, Tichecho-Glowates, Dane-mort holiand. -ucemburg, Schweben und bie Schweit. - Cinnetragen in bie Boft-Teitungs-Preisilfte.

Der "Bormarte" mit ber Sonntage-bellage "Balt u. Reit" erideint wodenligita sweimat Countage und Mon-

Telegramm-Abreffe "Sozialdemotent Beefin"

# Abend-Ansgabe



20 Pfennig

Mingeigenpreis:

Die achtgespallene Konporesserilezeilt lastell.— M., Teuerungsanschlag 20%, "Aleine Unzeigen". Das ertigedrucke Wort 1.— M. (zuläufig zweileigedrucke Wort 2.— W. (zuläufig zweileigedrucke Wort 2.— Weilerugeiuche und Schlassiellenanzeigen das ertie Wort 25 Big., seden weitere Wort 60 Big., jeden weitere Wort 60 Big., jeden weitere Wort 60 Big. 

# Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaftion und Expedition: &W. 68, Lindenftr. 3. Bernipremer: Amt Mortsplan, Rr. 15196-15197.

Dienstag, ben 23. November 1920

Dormarts-Derlag G.m.b. B., &W. 68, Zindenfte. 3. Berniprecher: Mmt Mortuplau, Nr. 117 53-34.

# Die Offiziersmorde in Dublin.

Lonbon, 23. Robember. (Collanbid Rieumsburean.) Freemans Journal teilt mit, bag Dublin feit Sonntag abenb von Militar um gingelt ift. Smei Manner find erfchoffen worben. Biele Berhaftungen wurden vorgenemmen. Militarautod durchtreugen die Straffen, es mirb unaufhörlich gefchaffen.

London, 28. Robomber. Reuters Bureau berichtet: Die Berfdmarung, ber in Dublin gubloeiche Offigiece gum Opfer fielen, war schon seit einiger Zeit ins Werk geseht. In mehreren Fällen wurden die Frauen ber Offiziere aus den Betten gezogen und ihre Männer vor ihren Augen ermordet. An den Erschiehungen ber Offigiere nahmen Sunberte von Mannern teil. Bei einem Sause kannen 40 Manner auf Fahrräbern an und ermarbeten einen unbewaffneten Offizier. Die Behörden sind der Ansicht, daß viele der Mörder aus den Landbegirken kamen unter dem Borwonde der Teilnahme an dem großen Fußballwettstreit, der gestern große Menschenmengen nach Dublin gon

In amtlichen Kreisen ift man ber Unficht, bag ber Beweggrund gu bem Mord nicht ber Bunfch war, Hecresoffigiere zu toten, fondem bie Juftigmafchinerie in Irlano gu fcabigen. Dies geht baraus hervor, bag fast alle getoicten Offiziere und Bivilifien mit bem Ariegsgericht bzw. ber Rechtfprechung gu tun batten, und ous der Tatfache, daß ihre Wohnungen von ben Mörbern nach Dokumenten aurchfucht wurden. Gins der Hauptziele ber Morber mar anicheinend, die Ginnfeinegtremiften bor der Berhaftung gu fouben. Ginige Sinnfeiner maren schon verhaftet worden, eine Anzahl weiterer Berhaftungen fland

Die burch bie Morbe erbitterte Dubliner Garnifon wurde zur Bermeibung von Wiedervergeltungsmaßnahmen, gegen Die von felten ber Militarbeharben bie ichariften Anordnungen getroffen werden, in der vergangenen Racht in den Kafernen gurud-gehalten. "Times" meldet, daß das Militär kurz nor Mitternacht lebhafte Tätigkeit entwickelte, wobei Schüffe fielen und mehrere Herfonen getotet wurden. Der Berkehr auf der Strage nach 10 Uhr abends ift verboien.

In Corf wurden zwei Poligisten entführt. Die Erwardung ber britischen Offigiere in Dublin bat in gang England große Emporung hervorgerufen.

### Erregung im Unterhaus.

2 nbon, 23. Robember. Das Unterhaus nahm geftern unter tiefftem Stillichweigen eine Erffarung bes Unterftaatsfefretare für Briand Green mont über bie Ermorbung bon Offi. gieren in Dublin entgegen. Rach Berlofung bes Berichtes entfta ib eine Museinanberfenung gmifchen bem Rationaliften Deplin und bem Unioniften Molton, bie berart aneinanber gericten, bağ bie Sinng aufgehoben werben mußte. Rach Mieberaufnahme ber Berhanblungen erflatte Liond George, bağ bie Regierung feft entichloffen fei, ber Berfcmbrung unb ben Morbtaten ein Enbe gn bereiten. Molton erhob fich barauf wieber, um eine Frage gu ftellen. Die fibrigen Deputierten wollten ihn am Sprechen binbern, woburch ein neuer Tumult entftanb, ber modmals an einer Unterbrechung ber

werbe bie Regierung nicht abgern, vom Barlament bie Boll. machten, bie notwenbig finb, gu forbern.

### Die Saltung ber Arbeiterpartei.

Amfterdam, 28. Robember, Der "Telegraaf" melbet aus London, daß die englische Arbeiterpartei im Sinblid auf die Mordtoten in Dublin von ihrem Plan, eine Unterjudungstommiffion nach Irland gu fenden, abgefeben In einer öffentlichen Erklarung berurteilt bie Bartei aufs fcharfite die Morbe in Dubfin und forbert, bag die Ginnfeiner -Führter die Erklärung abgeben, daß sie mit diesem Verbrechen nichts zu tun haben, daß aber auch die britische Regierung weitere Bergeltungsmaßregeln verbindere. Beide Parteien werden zu einem Baffenstillstand aufgefordert, um die irische Froge zu lösen.

bon Appleton, ber geftern gurudgetreten ift, ben befannten englifden Gifenbahnerführer Thomas jum Borfigenben bes Internationalen Gewertichaftebunbes mabite.

Am Mongreg nahmen teil: 10 englifde, 12 frangofifche, 12 beutide, 10 belgifde, 6 hullanbifde, 5 italienifde, 5 norwegifde, idwebifde, 4 banifde, 4 tidede-flowalifde, 2 lugemburgifde 2 fpanifche, 1 fdmeigerifder und ein fanabifder Delegierter.

Jonhang wirb über bie Bahrungsfrage, Mertene über ble Berteilung ber Robftoffe, Dubegceft über bie Cogtalifierung und Fimmen über bie internationale Lage und bie Stellung bes Internationalen Gewerticaftsbunbes fprechen,

Giner Rentermelbung gufolge forberte Thomas in einer Rebe, bob ber Asngreh verfuchen mage, eine gerechte Ber-tellung ber Ashftsffe und eine Stabiltfterung ber Babrungen ficherguftellen.

Thomas ermahnte ben Aongref in feiner Eröffnungsrebe, mit affem Radibrud für eine gerechte Berteilung ber Robftoffe unb Stabilifierung ber Wechfellurfe eingutreten.

### Die Ausschreitungen in Bologna.

Bologna, 28. Robember. (Stefaui). Bu ben geftern gemelbeien 3wiidenfallen merben noch folgende Gingelbeiten befannt: Rade bem die Sozialiften auf bem ichiefen Affinelli-Turm eine rote Sabne gebigt batten, gogent ibre Begnet gum Rathaus, two ber in feiner Debrheit fogialiftifde Gemeinberat gum erften Male gufammengetreten war. Gie wurden aber bort bon poligetlichen Abiperrungen aufgebalten. In ber Rabe ber Biagg bel Rettung eioffneten bie Sogialiften bas Feuer gegen eine Gruppe ibrer Gegner. Gleichzeitig wurden bon ben Baltons und Genftern bes Rathaufes, mo fich Cogialiften befanben Bomben geichleubert und Couffe abgefeuert. 3m Gigunge. faale felbit wurde auf die ber Minderheit angehorenben Grabtberordneten geichoffen, bon benen einer getotet und einer berlett murbe. Im gangen find acht Berfonen getotet und un. gefabr 70 bermunbet morden. Debrere Berfonen murben mug führte.
ung führte.
Lioph George erklärte, es gelinge ben trifchen Behörden Bertaltet und bei einer Durchsuchung des Rathauses Walfen und gum besonderen Bertreter der "ethischen Berkatet und al en Bomben beschlagnahmt. Eine gerichtliche Untersuchung ist einges Beltanichauung fer au werben. Benn fich jedoch leitet. Die Ordnung ist wieder volllemmen bergestellt. (Diese beit der Hohenzollern bingewiesen. Gerade da wäre es für ble augenblidlichen Bollmachten ale ungent gent erwiefen, fo Stefani-Melbung flammt erficilich aus einer Quelle, bie ben Rat einen wirflichen Bertreter bes Rechts einmal febr lobnend bane ftarmern febr nabe ftebt. 3bre Glaubwürdigfeit ift besbalb nur beidranft. Reb. b. "Borte.")

## Branting 60 Jahre.

Der Führer ber ichmebifden Sozialbemofratie, Genoffe Sialmar Branting, bollendet heute, Dienstag, feinen 60. Geburtstag. Dit bem ichwedischen Broletariat bringt auch die beutsche Sozialdemofratie Branting herzliche Buniche

für noch viele Jahre bar. "Stochfolms Dagblad" erfährt, daß in der schwedischen "Stochfolms Dagblad" erfährt, bag in der schwedischen gesammelt fei, beren Ueberreichung bem Bubrer feine außerordentliche Wertschätzung im Proletariat beweisen foll.

### "Vive la France!"

Deutschland befindet fich in einer fdmeren Ernabrungs. frife. Die Regierungen und private Gefellichaften versuchen bas Musland für unfere Rot gu intereffieren und beffen Bilfeleiftung gu fichern. Die Quater und andere Menschenfreunde forgen so gut es eben gebe dafür, dog wenigstens bie fclimmfte Rot vor allem ber Rinber gemilbert wird.

ben Sunger ihrer Mitmenfchen fummern, wenn es ifinen aur gut Agrarter und unter biesem wieder gibt es sogar jolice Leute, die felbst nicht davor zurückschreden, ihr Baierland zu verraien, wenn es gilt, perfonlichen Borieil gu erringen. Dafür ein Beispiel aus

pelgentner abguliefernbem Brotgetreibe bisber nur 150 Doppelgentner abgeliefert. Der Rest sollte zwangsweise eingetrieben werden. Bas iun die treubeutschen Bauern? Gie empfangen die mit ber Imangsenteignung beauftrogten Siderheitspoligiften mit bem Rufe: "Vive la Francel" und bringen es fertig ben frangofi. iden Rommanbeur bes Brudenlopfes Rehl um militärifde Silfe gegen bie Zwangsenteignung angurufen. Diefem Bunfche murbe allerdings nicht enifprochen und bie Giderheitspolizei tonnte unter Zubilfenahme ber blanten Waffe und bes Gummifnüppels ihre Aufgabe burchführen. Dabei wurde Brotgetreibe in Abort unb Dunggruben berfedt borgefunben!

Bon ber Regierung ift zu erwarten, daß fie jegen biefe Banbes. und hochverrater mit aller Schatfe borgeht und fie nicht, wie babifche Bentrumsblatter es tun, in Cout nimmt.

Rudgabe beutiden Gigentums aus England und Franfreid. Röchgabe beutschen Eigentums aus England und Frankreich. Baut Bereindatung mit der englischen und französischen Keglerung werden Gebe dafür, das der immer noch Deutsche, die sich wenig um Bunger ihrer Ritmenschen kümmern, wenn es ihnen aur gut i. Dazu gehört leiber ir erster Linie ein großer Teil der Carter und unter diesem wieder gibt es sogar solche Leute, die stater und unter diesem wieder gibt es sogar solche Leute, die stater und unter diesem wieder gibt es sogar solche Leute, die stater und unter diesem wieder gibt es sogar solche Leute, die stater und unter diesem wieder gibt es sogar solche Leute, die diesem und unter diesem wieder gibt es sogar solche Leute, die diesem und unter diesem wieder gibt es sogar solche Leute, die diesem und ber Eicher beraus an welche stiller in England und Frankreich geseht baden, sollen derum Lassen, gegenwärtige Abresse Auslandsvenischen E. B. Berlin W. 10, Rauchstr. 28, angeben.

## Die Schiebermonarchie.

Wenn man gestern im Reichstag erlebt hat, wie juristische Brosesson, die doch einen wissen ertebt dat, wie jutigige Brosesson, die doch einen wissen schaftlichen Rus zu berlieren haben, sich bedenkenlos zu Adbokaten einer gefürsteten Schieberkliche Wänner der Wissenschaft unter dem deckenden Schut der Immunität mit dem Geschütz schwerster Berbaliniurien gegen den "Borwärts" ankämpsten, weil dieser gewogt bat, in den Sumpst des monarchistischen Geldgeschäfts diese unter den Geldgeschäfts den Vern werd werd der den den ben bereite die bineinzuleuchten, dann wird man über den Ton, den beute die gang gewöhnliche alldeutsche Journaille anftimmt, nicht im mindesten erstaunt sein. Die ganze all-deutsche Preise stellt am Worgen des heutigen Dienstag nichts weiter dar als eine feftgefügte Phalang gur befinnung 8losen Dedung alles, was auch den Hohenzollern zur Last Appletone Nachfolger.

gelegt werden möge, eine Bhalanz, starrend von den Spiegen des Schmähmortes und der Lüge, fest entichloffen, auch nicht das fleinste Kornchen Wahrheit in bon, bağ ber Internationale Bewertichaftebund gum Rachfolger Die bon ihr umgebene Schar ber Befer durch. Bulaifen.

Wir gestehen den Berren von der Rechtspresse gu, daß es überaus leicht ift, von entlarvten Berleumdern, Hereinfall der Sozialdemokratie usw. zu sprechen, wenn man die Konsequenz der Unwahrhaftigkeit besitt, alles Unbequenz aus den Berichten wegzulassen, über die entickeidende Erklärung des Reichssinanzministers Dr. Wirth hinwegzugleiten und, wie es z. B. die "Deutsche Tageszeitung" tut die Rode Schridenaung wit die Node Schridenaung wit die noor Leilen abuttur die tut, die Rede Scheidemanns mit ein paar Zeilen abzutun, die Dr. Breiticheids fogar bon M bis 8 gu unterichlagen. Rur mit einem allbeutichen Blatt, bem "Lokal-Angeiger". fonnen wir uns halbwegs einverstanden erklaren, das jeinen Bericht "Schmachigenen im Reichstag" überschreibt. Go hätten wir auch überschrieben, wenn gestern allein die Bertreier der deutschen "vorurteilsfreien und objektiven Bisse ist enichaft, die Herren Brosessien und objektiven ringer zu Wort gekommen wären. Wir müssen gestehen, daß mit solden Bertretern geschmückt, die deutsche Wissenschaft bald ihr internationales Ansehen ein büßen wird.

Benn gestern die Bertreter der Rechten sich besonders am "Bormarts" reiben zu konnen glaubten, so erklären wir, daß wir dem angekündigten gerichtlichen Bersahren mit beiterer Rube entgegenseben. Es wird fich zeigen, daß die Beziehungen der Hobengollernsprossen, insbesondere der fronpringlichen Familie gum Hause Gruber weit intimer waren, als es felbit von ihren Berteidigern jugeftanden werden mußte, und daß die objektiven wiffenichaftlichen Berren Brofefforen mit einer kaum zu überbietenden Leichtfertigkeit die Entschuldigungen der Angeschuld igten einsach für bare Münze genommen baben. Bon einem Lehrer des Strafrechts und bes Strafprozeffes, wie Brofeffor Rabl, batte man allerdings annehmen follen, bag er weiß, wie Musfagen des Angellagten ftrafprozeffual zu werten find

Mber biefer Berr Brofeffor bes Rechts, ber "mit Rud. ficht auf bas Musland" eine parlamentarifche Auf flärung über geschenes Unrecht verwirft (freilich nur, wenn es fich um Unrecht der Sobengollern bandelt), bat fich ja noch gewefen, die ethifche Conbe angulegen. Beif Berr Professor Rahl, was in der letten Boche im Rechtsausichuß ber Breußischen Landesversammlung verhandelt worden ift? Dedt er auch die Art, wie sich die Hohenzollern durch ihre Regierungstätigkeit ein Bermögen bon vielen hundert Millionen errafft haben, mit dem Mantel seiner weitbergigen "nationalen Ethik"?!

Die Berhandlungen des Rechtsausschuffes haben flar ergeben, bak bas Regieren für bie Hohenzollern jahrbunbertelang ein Mittel gewefen ift, um fich icam losauf Roften bes von ihnen regierten Staates zu bereichern. Ihre Anbanger behaupten, das Habenzollernvermögen ware "erspart". In Wirklickleit ist es durch jahrhundertelange Uebervorteilung des Staates in ber rechtlich anruchigften Weise ausammengebracht worben. Wie follte es auch anders fein? Bon Wilhelm bem Letten ift gur Genuge befannt, daß er - weit entfernt gu fparen -ftets über feinen Jahresetat von "nur" 20 Millionen gelebt hat. Tropdem ift auch unter ihm bas private Sobenzollernbermogen noch gewachien.

Die Bereicherungsmeihobe ber Sobenzollern beruhte bauptsächlich in ber Ausnutung ber unflaren Rechtsberbaltnisse. In früheren Jahrbunderten murden das eigentliche Staatsbermögen und bas Brivatvermogen bes Fürsten einsach als dieselbe Sache bebandelt. 3war trat noch unter bem Absolutismus eine Trennung ein, und es gob Auseinanderfetungen, bei benen bie Sobengollern wahrlich nicht zu furg tamen. Trotbem baben fie bis in die neufte Beit berftanben, noch neue Bermogensobjette bes Staates gegen gar feine ober laderliche Enticabigung in ihr Privateigentum ju bermanbeln. 14 Millionen an ben Staat verfauft, obwohl diefe Grundftude bem Staat icon immer gehort halten. Alfo im Beingib ber gleiche Borgang, als ob ber Direftor einer Aftienabril feiner Firma ibre eigenen Daichinen gum Rauf andietet und ben Ranfpreis in feine Laide ftedt! Dan bas "berfaufte" Atademieviertel icon immer bem Glaat gehort batte, konnte im Rechtsausschuß von feiner Geite be-

nritten werben.

Und doch ift diefer Berlauf nur ein eingelner Woffen Wie die Bohenzollern fremdes Eigentum als eige nes verlauften, to baben fie eigenes Eigentum mit frem-dem Gelbe zu erwerben gejucht. Der Rechtsausschuft bat unwiderleglich festgestellt, daß etwa die Salfte der Grundftiide, die von den Hobenzollern jest als ihr Beivaleigentum in Anfpruch genommen werden, aus Mitteln des Kron-ideifommiß-Rapitalfonds erworben wurden. Dieser Jonds war für die Hohenzollern unerschöpflich wie Fortungs Glücksfädel. Nämlich so oft er sich leerte, füllten ihn die Sohenzollern burch den Berkauf staatlicher Seundstüde wieder auf. Also eina der Fall des obenge-naumien Fabrikdirektors, der Grundstilde der Aktiengesell-ichaft verkaust, um sich von dem Erlös eine Brivatvilla an-zulegen — nur ins Niesenhafte übertragen! Mitunter waren die Hohrnzollern aber auch is gnädig.

dem Staat fift die ihm obgenommenen Grundflude einas gu beiablen. Co wurde ber Grund und Boden für Chlof Babelsberg bon ihren mit dem Abfachen des angeblichen Aubungewertes — aber eines Aufungswertes, der ein Menidienalter vor dem Kauf verrechnet war — bezohlt. 956 Taler und 6 Afennige (lehtere nicht

Solde Rolle laffen fich noch goblreich anführen. biefen, Grundflifden, auf die die Sobenzollern Anipruch ereben, konnen fie felber feinen anbern Mecketitel für Erwerd nommeifen als ben bes ,langiabrigen Be-liges". Ber aber ift ber herausgeseilene Bor-eigentumer, wenn nicht ber preugiiche Staat?!

So haben auch die Bobengollern in ihrer Regierungsperiode trefflich nach dem Wort jenes römischen Raisers Geld pr machen verstanden, der bei der Betrochtung durch anriichige Steuern erwordener Gelbftiide läckelnd fagte: "Non olet — Geld finkt nicht!" Und diese burch Johrbunderte getrichene. Bereickenung, die bazu führt, daß Wilhelm der Lehte trot bed Bertifdes auf zahlreiche Objekte immer noch eine runde Milliarde beaufprucht, verteidigt ber Wiffenschaftler und Professor Rabl mit dem drobnenden Bathos der "natio. nolen" Etbit".

Bon , Schieberrepublit" reben bie Berren fo gerne. Dit hjendertmol größerem Recht fann man bon einer Gaieb er-nion archte reden, die in Preugen bestanden und einer Jamilte ermöglicht bat, auf Roften des States Milliarden in ihren eigenen Besit wandern zu lassen. Aber mag dies auch noch so klar liegen, die "nationale Ethik" hat kein Organ, dies einzusehen. Denn ins Deutschnationale übersetzt ist "nationale Ethik" nichts anderes als die vor allen Berkehlungen bes Berricerbonies fich ftramm und dreift aufpflanzende Luge.

Das WTM fühlt fich bemüßigt, ber Wefellschaft der "nationalen Ethiter" beigurteten, indem es die gestrigen Behauptungen der reaffierären Reichstogsredner über die Beziehungen des Kroneringen zu Grußer, die angeblich nur in einem Darleben von 5000 % ulden bestanden hätten, in Form einer Weldung wieder-

Ein Hall aus der jüngsten Zeit, der den noch lebenden halt. Da es als Quelle selber "eine dem vormaligen Kronprinzen | Braunschweig, Schaumburg-Lippe und Magdeburg beschlicht folgendes: Weldung als Behauptung der angeschuldigten Der gesten bereit bie Behauptung der gendes: Artei, wodung die Bertlosigert der Be14 Millionen an den Staat verlauft, odwohl diese Grundstüde auphing gur Genige bargetan mirb,

### Bur Regierungsbildung in Sadfen.

Wir baben in der bentigen Morgenmisgebe ben Beschluß der rediten U.G.B. in ber Regierungefroge furs mitgeteilt. Schlich läuft er auf den Borichlag hinous, eine Regierung mis Sozialbemofraten umb Rechtsunabhangigen zu bilben die, um eine Mehrheit zu baben, der Unterfützung von rechts oder links bedürftig sein würde. Die sozialistischen Vorteien verfügen jest im Landtag, einschließlich der Kommunisten, nur über 49 Stimmen gegen 47 bürget läche de Erhaltung der sogialistischen Zweistimmenmehrheit bangt also von dem Bobimollen der Rommuniften und dem Gefundbeiteguftand der sogialistischen Rammermitgsbeder ab. Gegen eine gesichtossen bürgerliche Opposition würde sich die reinfogiaiftische Begierung kanm durchsehen können, zumal dieser Opposition die gesomte bürgerliche Presse zur Verfügung siehen würde. Auch die reinfoziolistische Regierung würde daber so operieren müssen, daß sie bürgerlichen Barteien nicht zu einbeitlichem Widerstand zusäumenschaft.
Auf der anderen Seite ist das Wotiv, von dem sich die

Auf der anderen Seite in das Kotto, dan dem kad die Rechtsunabhängigen dei ihrer Saltung leiten lassen, nicht gering anzuschlagen. Die U.S.P. erflärt sich bereit, "zur Riederthe Itung der Gegenrevolution die Berantwortung in der Regierung und für die Regierungsvolitif mit zu sidernehmen". Die Bikdung einer Regierung, die der iozialistischen Kontrolle entzogen wäre, würde in der Lat eine bezählt. 956 Taler und 6 Afennige (leptere nicht ichwere Geschrift den Abendischen Sonirolle entzogen wäre, würde in der Tat eine sowientliche Abendischen bei beitrug der enorme Kauspreis. Heute wird bas Genndisid auf 28 Millionen taxiert. Aber die Godien, sondern im Reiche bedeuten, "Durch die Bablen," is erklärt der Aufruf der U.S.B. dit eine politische Situation entstaden, medant ist gefaust", denn — Adel vernflichteit Schloß Sacrow wurde noch billiger von ihnen erworden. Rämlich weil das Grundstill dem State doch in greisbare Röbe rück." Diese Gesahr den nur gebannt wirds einbrackte, waren die Kobenzossern so gnödig, es dem Rinfras für 0.0 abzunehmen! Natürlich nur, um den Staat Kovsarbeiter in Sachien und die Beherrichung des Staatstand ihre Beitreter. Leiber ist es schwer mit einer Wohabeit der Kopfarbeiter mit skopparatis burch ihre Bertreter. Leiber ist es schwer, mit einer Mehrheit von 49 gegen 47, zu der noch die fommuniftischen Auerköpfe gehören, den Skaafsapparat zu beherrschen. Unsere lächsischen Genossen steben also vor einer sehr ichwierigen Entscheiden, sie werden alle Möglichseiten sorgialig überlegen müssen, auf alle Jälle werden aber auch sie sich von der Erwögung seiten lassen, daß im Interesse des Landes vie der Keiches eine Berbayerung Sachsen sorgisches und fiens verhiltet werden muß.

Gin Kommunalfonflift in Leinzig.

Die Beipgiger Stadtbater haben in ihrer lebten Sihning Die Gehaltsbispofitionen bes Rates mit 35 gegen 26 Silmeren abgelebnt. Der Rat bat fich, wie eins ber Rebe bes Ginbin, Arfiger (II G.B.) beworgebt, in verich ebenen gallen unter Mifachlung ber Mehrheitsbeichluffe ber Stadtberarbneten in bemußten Gegenfah gur Burgervertretung gebracht, Bürgermeifter Rath bemerfte, bog ibm bas Urteil ber Butunft majgebenber fei als bas einer bora bergehenben Begen. war i", momit er guglelch berriet, wie er fiber bie bestebenbe Stante. form benft. Den Ratemitgliedern fieht allerdings ein flagbares Recht auf ihr Gehalt gu, aber bie Stadtverorbneten baben bie Möglichleit, bem Rat bas Reben fo ichnoer gu muchen, bag er auch mit bem Gehalt an ber Arbeit verzweiseln fann,

### gür die Gemeinwirtschaft!

Mis Silbesbeim wird une vom borligen Bengarbeiterver-

and hilbes hein werd ung gedrachtet: Die am 21. November 1929 im Gewertschaftstaus in Han-nober gusammengefretene Konfereng der Obmänner, der Betriebs-räte und Bertreuensmänner des Berbandes der Bergarbeiter Dentschlands als Bertretung von über 100 Belegischaften von Kalis. Braunlichten und Steinfohlindergwerten der Bezirfe hannover,

bisberige privattapitalifiifde Birtidaft ideint ber Konfereng un-möglich. Aller gute Bille und alle gebrachten

Opfer ber Bergarbeiter

Opfer der Bergarbeiter
find weniger der Allgemeinheit, sondern zum größten Zeil privattapitalisticher Bereicherung zwalle gefommen. Das Bereicherungsinteresse der Privatlapitalisten hat sonar unser Wirtschaftisseben vielsach noch weiter ruiniert. Die answesenden Bergarbeitervertreter seidern docher unverzügliche Einsösung des Bersprechens auf Uederführung des gesamten Bergband in den Besit der Allgemeindett und die Auhrung der Berwaltung der Bergbandetriebe nach Grundsähen der Gemein-wirtschaftlichen Berreben ich, sie wissen, das sie auch in gemeinwirschaftlichen Betreben ich ver werden arbeiten mitse sein Besten Beiteiben die glabere Arbeit aber leisten im Ist. Sie wollen die sich ist werden arbeiten mitselfen Betreben ich ver werden arbeiten mitselfen. Sie wollen diese sache der Albeit aber leisten im Inieresse und jum Beiten ber Allgemeinheit

und nicht gum Ruben einer Sandvoll Rapitalifien. Jebe Sonder-ftestung durch Gewinnbeteiligung, Gemährung von Aleinaltien ober Bramiengemährung und bergleichen lehnen bie Bergarbeiter von vornberein ab.

### Die Einsegnungsgans.

And Bommern wird une gefdrieben: Gine Ariegerwinse in Barlenbrügge in Bommern, Mutter von drei Kindern, die sich müßselig durchs Leben schlögt, ließ ihrem Sohn bei dem Pfarcer in Lattin Konfirmationsunterricht geben, das mit dieser boriselbst die Einsegnung empfange. Mit ihm machten noch eine 100 Kinder end den Ortichaften denselben Weg. Der Baffer will nun fin feine Bemubungen, ber Chriftenbeie eingefegnete Wenfcom gugeführt gu haben, auch feine Belohnung boben; infoloedeffen etheb er Aufpruch auf eine Gans pber ben Wert einer folden. Etwa hundert Rinder in jebem balben Jahr eingufegnen, beingt alfe bem Geeljorger bundert Ganfe ein. und da er dieje wohl nicht alle feloft effen tann, wird er fie wahr scheinlich verlaufen. Rechnet man jede Gans nach bem beutigen Belbe nur gu 100 M. - was ficher nicht gu boch gegriffen ift -, fo bringen ihm die Ganfe balbjabrlich 10 000 M, ein. Die Kriegerwiftwe war nun nicht in ber Lage, die Gans gu liefern. Dierauf erfielt fie von bem Beiftlichen folgendes Schreiben:

Bottin, Rreis Meuftetfin, ben 5. Offiober 1920. An Frau Auguste Ollenburg geb. Lemfe in Barlenbrügge

Sierburch bitte ich Gie, wir jeht De Ein fegnungsgans für Ihren von mir zu Ofiern b. 3. tonfirmierten Gohn zu fciden. Die Lieferung ber Gans war zu Michaells fällig. Schilling, Bafter.

Dierauf erwiderte bie Fran, daß fie hierzu nicht in ber Lage fei, worauf ihr folgendes weltere Schriftfill zuglng:

Bottin, Rreis Reuftettin, ben 12. Offeber 1920. An Frau Auguste Ollenburg in Barlenbrügge.

An From Auguste Ollen burg in Barlen brügge.
Auf Ihr Schreiben vom 11. d. M. erwidere ich Ihren, doch Sie verpflichtet sind, mir für die Einfegnung Ihred Sohnes eine Gans zu liesern oder, werm ich dannt vinnerstanden bin, den Bert der Gans an mich zu zahlen binden. Alle übrigen Ettern haben sich absehunden; Sie iind bie ein zige, die es nicht getan dat. Ich hätte wohl erwarten Winnen, daß Sie zu mie kamen, um sich mit mir auseinanderzusehen. Wirtschaftlich sann es Ihren ja aar nicht zu ist die fireiben, sont wären Sie nicht zu 12 M. Staatschinkommenstruer verantagt. Kommen Sie in den nächsten Tagen vormittogs man was ber, deh wir und über die Einfean ung gebühren einigen, und zwar in Güte, den nach Streit gebühren einigen, und gwar in Gute, benn nach Sti jrage ich nichts nach. Shilling, Baffer.

2m 28. Ofwber wird ber Bert Bfarrer bereits bringlicher und riddet an bie "Schuldnerin" folgendes Mabnidreiben:

Bottin, Rreis Reuftettin, ben 28. Oftober 1920.

An From Auguste Dilenburg in Bartenbrunge. In grad august Direnburg in Det Gelegen heit bed Ich erwarte, daß Sie morgen ber Gelegen heit bed Gottesbien fies (!!) in Barfenbrügge wegen ber mit schuldigen Einfegnungsgans mit mir Rüdfprache nehmen. Schilling, Baftar.

De bie Soche ausgelaufen ift, wiffen wir nicht. Chriftus fagt befannifich; eber gebe ein Rame! burch ein Rabelohr, benn

### Das Theater in Rufland.

Reben den groben dionomischen Gregen fiedt für den Sotialitin die Regelung der Kulturunjachen im boligemitlichen Rustand im Borbergrunde des Interclies. Deun ichlichten in die Welfchalt in auch von Willtel zum zweck. Aus dem auf gründlichen eigenen Stodien bernbenden Stode von Dr. L. Gatin, Sowjet-Ruhland in der Birtlichteit (Berling von Dieh in Statigart), geben wer des Kaphiel über die Theater wieder, das manchts Reue diefet. Meue Dictet.

walter hie der Theater find nationalisiert. Sell einiger gen verwalter hie der Theaterrat, an dessen Spihe einige ziemlich besannte
Kritister (Aritiste, Rogan) und einige Kommunisten siehen. Ihre der Theater wird von einem kinstlerischen Aar berwaltet, in
dem alle Arbeiter des Theaters Bertreter haben. Alle Theater, die allen und die neuen, arbeiten sehr gut. Die Karten sann man
die allen und die neuen, arbeiten sehr gut. Die Karten sann man
der Bonner Anatom, zwei Urmenschensteller mis der Distubialzeit
vor, die mit ihrer so gut wie vollzieden Erdaltung die bedeutendman in percentifien und zweischen Wertscheiden. feines timitierischen Wertes und feiner Eigenart burch die Be-muhrigen Linaricharstis von einer Nationalisterung verschont vurde, gablt man dem Auftäufer gegen 700 Aubel. Im Großen Theater in Rostau finden die snuphonischen Konzerte Kusewistis fart, abende ift bort Ballett ober Oper. 3m Alexandertheater, bom Musoanacpuntt ber ruffifden bramatifden Rumit, tragt bas Repartoire benfelben Charafter wie in ber vorrevolutionaren Beit. Borstellungen für das gewölfnliche Subisfum finden unr gweimal in der Woche statt; an den übrigen Tagen stehen die Rünftler der Roten Armee und den Gewertschaftsberkänden zur Berfügung. Diese Borstellungen sinden nicht nur in der Haupfstadt statt, sondern ce meeben besondere Truppe für die Front gebilbet, die lange ber gangen Frontlinie berumreifen, um Borfiellungen gu geben. Die Love ber Chauspieler und Runitler in Comjet.Rugland ift iberbaupt beffer ale bie gewöhnlider Sterolider, fie geboren gu ben eberften Jehntausend und genießen viele Privilogien; das Uerbalten ihnen gegenüber ift febr forrett und lorglic, und bie honerare find relativ boch. Auch ber befannte Darfieller und Sanger Chalapin lagt fich bei außerorbentlichen Ginfritiepreifen menn er nicht in ben Arbeiter. und Kommunifientongerten feine Gaben gum besten gibt. Aber allmablich beingt ber gunger auch in die Reifen ber Runftler. Go ichreibt bie Reifung "Dorftommune", bag beute bie Runftler aus ben Stabten of Cortellungen in Dorfern beranftallen (beute budt fich alles bor bem Lauerf), wo fie fein Gelo nehmen, fonbern fich je noch ibrer Bebeutung burch größere ober geringere Mengen Mebl. Aifch ober anderen Raintollen bezahlen laffen. Das höchte Conorur für ein Muftreten ift ein Bub (40 Bfund) Mehl

welche dem Kommissariat für Bollsbildung augetellt sind, widmet der Auswahl possender Stüde viel Aufmerksamkeit. Erfolg hat es aber kaum, denn Wertvolles ist keider nichts unter den neuen Schöhsungen. Ueber das Stüd "Der große Kommunard", welches für Kaftsbiele zu den großen neuen Keiertagen überall angenommen wurde, schreibt Lunarscarst selber in der "Isweitsa": "Troß der eines groß-ogtialionsmäßigen Art des Schreibens erhebt sich die revolutionäre Aragodie "Der große Kommunard" über sene Buhende von Stüden, die besonders in der Provinz gegehen werden und die ich sündiger Rensch für ganz untangsich und eher schöblich dalte wegen der auheraedenelichen Ginfälligkeit und der sie erfüllenden Agitationsideen, welche nur das wiedergeben, was man in sedem kommunistischen Weinfeldstichen lesen kaun, und wegen ibrer Uterorischen und zenischen Wertlosigkeit."

ften bisber gutage gefommenen Refie bes Urmenichen auf beutidem Boben fein burften. Es find bie Stelette eines recht berichiebenen Wenichenpoures: bas mannliche Stelett eines 50-60fahrigen fan auf bem Miden mit nach Dien gebrebtem Kopf, über bem bas weibliche Stelett, einer enva 25jögrigen angelütig, mit bem Ropf auf der Pruit des Mannes. Und der gange Fund, der bei Oberauf der Leint des Ratines. Und der gunde gund, der der beisät-lassel in Nachlöß-Schichten ausgegraben wurde, zeigte eine piesät-volle Bestattung, da das Ganze mit großen Steinplatten geschitzt war. Nach der geologischen Bestimmung und nach den Beigaben (Jähnen von Sohlendaren, Bison, Nenntier und Wolf) gehören e Steletie ins Magealenleugeitalter, bas man auf enva 10-20taufend Jahre vor Christo angufchen pflegt. Die beiben Stelette, beren hauptftude Bonnet nach Berlin mitgebracht batte, geigen in ihren Formen recht ftarte Abweichungen bom jehigen Menfchen und bilben eine Zwischenitufe zwischen biefem und bem Menfchen ber ölteften Sieinzeit, von dem jo ein Stolett aus Sibb-frankreich im Berliner Bolferfindemuseum liegt. Der Mann, often 1,72 Meier gent, sann tein Monis gewesen fein; bemustelt wie ein Aiblet, warichlig gebend, mit einem riefengroßen Maule im Geficht, in dem die untere Hillte mit den Freshwerkzeugen und der großen Jockbogenregion in einem flurten Misperbaltinis zu der fleinen Girn fiond. Zogegen war die Frau, eiwa 1.48 Meter groß, con gierlichem forperbau, wenn fie auch in allem berfeiben Raffe und bemfeiben Giut wie der Mann angebort baben muß. Charafteriftifch an ihrem Schabel eridien Die Ausbildung einer Stirnwindung als Sib des Sprechorgans - Bonnet nannie fie bei diefer offendar viel plappernden Urmanfchin bas Schwapgentrum. Unalomifch geigen die Stelette, die beuilich fünger find als bet Reander. tafer und bie übrigen Junde aus ber alteren Steinzeit, eine liebn-lichfeit mit bem Schobelinpus, wie ihn in Subfranfreich bie Men-

erhält das Eidotter durch einen natürlichen Farbstoff, das Karotin, das auch die Geddärbung der gelben Rüben bedingt. Dieses Karotin rust auch dei den Lepdornbühnern, einer indienischen Lasse, die früstige Gelbsärdung den Genadel, Ohrkopp n und Beinen hervor Dadurch, das der Radenwa sedes Karotin entzogen wurde, get mig es, pang weihe Legdornhühner zu erwelen, und diese weihen Lezdornbennen legten num auch Eier mit weihem Dotter, ohne dabei in übere Fruckidarleit im geringsten beschränke zu werden. Das häusige Berschwinden der Geibsärdung den Ohrlappen, Beinen und so weiter, das man det den Leadornhühnern während der Legoperiode beobachtet dat, bernigt darum, das in dieser Reis das Karotin sich vor allem im Eidotter ahscheidet. An den legenden Hausen die Karotingebalt der verschwenen Futtermittel sehr gut geprüst werden; es zeigte sich, daß er am reichlichsten im gelden Rais und Erünfutter enthalten sit. Grünfutter enthalten ift.

Das Reichewirtichaftemufenm in Leinzig. Aus bem Deutiden Kriegewirtichaftsmujeum, Das 1917 gegrundet wurde Reichmirtidwitonmieum geichaffen morden, bas Unterfund ein im Sandlungegehilfenhaufe in ber Beiber Strage gefunden Co gibt ein uminffendes Bild ber beutiden Bolfewirtidioft in ihren Sauptzweigen und jenen Beränderungen, die durch die Kriegswirt-ichaft bedingt woren. Die Sammlung gibt nicht nur Aufschluft über die Robftoffe, ihre Berfunft und Berarbeitung, fondern lant auch erfennen, intvieweit wir bom Austanbe abbangig find. Es werden bie Schwierigkeiten ber Einfuhr, bes Transportes und bie wendigleit ber Bevorzugung deutschen Maieriofs gezeigt. Ferner werden in engiter Rusammenorbeit mit ben Forschungenstilliten aller Wirischaftszweige die Ergebniffe ihrer Forschungen bier gur Darftellung gelangen.

Der Streif ber Morbpolforfder. Gin Streif, ber wohl noch nicht bagemeien sein durste, wird jeht ans Kopen fagen gemehrt. Amundsen, der bekannte Rordvolforicher, bat ein Telegramm aus Erstenpe in Sibirien an die "Berlingste Tidende" gelandt, in dem er antündigt, daß er Rome in Alaska an Bord seines Echiffes nur beet Mann Befahung habe berloffen muffen. anberen Mitplieder ber Expedition butten eine Gibbbung bes Go bes auf 7500 Reant pro Monat verlangs und als er ihnen biefe nicht babe gahlen wollen, seien sie in ben Streif getreten. Amundfen war gezwungen, als Roch einen Estimo zu engagieren.

Gin bentiches Sinfoniebaus, eine Beibeltatte für grobe Mufitauf. führungen, will man Beetboven ju Einen in München errichten. Der Bian toll noch in dielem Fohre, da Berthavens Gebunteina fich jum 180, Male jahrt, in Angriff geronimen werden. Gin Entmint des Prof. Halper weit eie Formen des gilechichen Tempels auf. (Poffentlich jauf anderen Ardif-Len etmas Befferes ein.)

Die ruffliche Bühne, welche immer die Schule und das Echo ber der Stimmungen des rufflichen Lebens war, spielt heute in Sowjets Auffand eine noch größere Rolle. Das Theater wird dorauf zages schule, ein mächtiges Agitationsmittel für kommunistische Jdeen von Kangolade ausweisen der Areikubenteichalt lprechen: Die freisubentische Jdeen und Kangolade ausweisen. Die freisubentische Jdeen und Kangolade ausweisen. Die freisubentische Ihrechen: Die freisubentische Jdeen und Kangolade ausweisen. Die freisubentische Ihrechen: Die freisubentische Jdeen und Kangolade ausweisen.

Die ruffliche Bühne, welche immer die Schule und das Echo Bien der Stiefen und Lunaischen Seiden der Inningen der Inningen der Indentischen Seiden der Inningen der Inningen

ein Reicher in ben himmel. Ob woll ber Berr Bfarrer mit ben bielen burbert im Laufe ber Jahre angesommelten Ganfen ben Begin ben Dimmel finden wird?

### R.f.B. und Reichswehrgeset.

Der auferorbentliche Bunbestag bes R.F.B., welcher am 20, und 21. b. D. in Berfin togte, befchlof, wie ben B.Q.R. jest mitgeteilt wirb, die Unnahme folgender Refolution:

"Der § 38 bes Entwurfe eines Reichemehrgefebes nimmt bem Colbaten jede itaatsburgerliche Freiheit. Der bewaff. nete Befduper bes Bolfes wird durch Annahme biefes Gefebes in ber borliegenben gorm bollig ber Weltanfcanung feiner Borgefehten ausgeliefert. Der R.G.B. berlangt bie ftaats. burgerliche Gleichberechtigung aller Militarperforen und erwartet bon ben republifanifden Barteien, bag fie unter Berangiebung aller verfügbaren Stimmen auch ben Golbaten tie berfaffungemägigen Medte jebes Giaateburgere guer-

### Ungefühntes Blut.

Unfer Bredlauer Batteiblatt richtet an ben Dberftaats.

anwalt jolgende öffentliche Unfrage:

Bie wir bestimmt wiffen, hot am 18. ober 19. April ber Leuinont Raufmann, Sabrer ber Bionierfompagnie bon ber 3. Morinebegrade, bei feiner Bernehmung bon bem Rriegegerichterat in Globbach erliart, bag er am 14. Darg 1920 bon einem Bredlauer Ariminaltommiffar ben Mufrag gur Ber-Rifomiti erhalten habe. Leutnaut Raufmann bat genaue Ungaben aber ben betreffenben Rommiffar gemacht.

Die Genannten find, wie erinnerlich, familich ermordet worben. Bas bat ber Derr Dbeifiaatsanwalt gur Befiftellung ber Berfonlig feit bes Ariminalfommiffare getan ober mos gebentt er gu tun ?

### Auslandsrundschau.

Ble Condoner Blatter melben, murbe General Zomnsbent, ber Berteidiger von Rut el Amara, bei ber Eriapmabl in Brelin mit 14 565 Stimmen gegen 10 000 Stimmen, bie auf ben Ur. beitertanbidaten Duncan fielen, ind Unterhaus gemablt

Der Berband ber beutid.bohmiiden Abgeord. neten beidelog in einer Berfammlung in Brag. fich an ben Barlamentefigungen nicht mehr zu beteiligen, wenn Die tichedifden Barteien ihre feinblide Daltung nicht aufgeben. Die Stu-bentenicaft Biene beidlog, alle tidealiden Borer fo lange bom Befud ber Dodidule ausguidliegen. bis in Brag bolle Biebergutmadung gegeben worben fel. Die Bodiduler verauftalteten einen Demonftrationsgun burd bie Stodt. Ausichreitungen fonnten nur mit Diffe verhindert, Berhaftungen mußten borgenommen werben. In Bob-mifd. Leipa wurde bon Denischnationalen bas Monument Josepha II. das vor einem Jahr in das Museum überführt worben war, wieber auf feinen alten Plat geftellt.

Bieberaufnahme ber biplomatifden Be-giebungen mit Deutschland forbert bie in Tolio er-icheinende "Jamato Shimbun" in einer in beuticher Sprache

ericheinenden Conberbeilage.

Die "Rranflurter Beitung" melbet aus Memel: In Riga gwei litauifde Delegationen aus Rowne eingetroffen, eine militarifche und eine parlamentariche. Gie verhandeln mit ber lettiichen Regierung wegen einer Berftanbigung and eines engeren Zusammenschluffes, ba man nur fo gell-go wilt Beliegen an tonnen glaubt. Die tettiken ellatiet bolemiferen fortgeiege gegen Beltgowit; man fürchtet, er werde rist an Beillands Grengen Bolt machen, ba er für bie polniichen Gutobefiger fampfe.

Der polniiche Finangminifter' Grabfti bat feine Demtifion eingereicht.

# Wirtschaft

Die Schuhpreife ber Meichofchuhverforgung.

Bei ber im Robember 1920 beginnenden III. Berteilung merben auf durchicmitlich 100 Einwohner (ber Bolfegablung bom & Oftober 1919) je 1 Baar Stielel gugeteilt. Die Reichofdubverlargung M. m. b. D. ift jedoch be-

recitigt, aber bie ben Rommunalberbanben quotenmagig guftebenben Mengen binans meitere Buteilungen in Schabwert falls befondere Umftanbe, a. B. Arbeitelofigfeit, Briege beidabiaten. Rriegbbinierbliebenen., Arlegegejangenenfürjorge eine

Die Breife fellen fich je Baar wie fofot:

| was dearly bearing both to be  | HE WITE |        | 2001-1100 | enforftem-    |
|--|---------|--------|-----------|---------------|
|  |         | minga- | Bertriebe | beiter Rlein- |
|  |         | preis  | fue en    | nerfnuispeein |
|  |         | 93     | THE.      | 20.           |
| Gerrenftiefel, Grobe 40-46, MI   | offe A: | ¥18,65 | 11,85     | 125,-         |
| The state of the s | _ B:    | 81,85  | 8,15      | 90            |
| Domen- und RonfStiefel.  | - A:    | 100,-  | 10        | 110,-         |
| 3 (Arohe 86-42 bato. 86-89.  | - B:    | 81,85  | 8,15      | 90,-          |
| Anabenfriefel, Gr.86-80 bam.40,  | . A:    | 81,85  | 8,15      | 90,-          |
|  |         | 68,65  | 6,85      | 70,-          |
| Wardenftiefel, Große 81-85,  | B:      | 63,65  | 6,35      | 70            |
| THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | . B:    | 45,50  | 4,50      | 50,-          |
| Rinderfriefel, Broge 27-80,  | . Ar    | 45,50  |           | 50,-          |
|  | . B:    | 81.85  | 8.15      | 85,-          |
| Minderftiefel, Grobe 25-26,  | - A:    | 81.85  | 400000    | 85,-          |
| The second secon | P.      | 00.28  |           | 05            |

Mußer bem Schubmert ber Maffen A und B fieben noch beidrantie Mengen hetten- und Damenfiefel in befter tabmenge-nahter Ausführung gur Berfugung, Die auf befondere An-forderung ohne Aurednung auf Quote gu nochfiebenden Breifen gugeftellt werben:

Bertriebe. Redmungs. aufgeflempelter Ricimpertaufepreis fpefen Berrenftiefel DR, 189,10 DR. 15.90 902, 175,-@r. 40-46 Domenftiefel 97. 145,50 M. 160,-

### Wirtidiaftoprobleme ber Laubenfolonien.

In Beft & bes Gigungeberichte bee Arbeiteauefduffes im An Der b Des Signingsberichts bes Arbeiteausichules im Meicheberband zur Forderendig fyariamer Cau-weife veröffentlicht Lebeiecht Migae einen Beitrag: Die Alem-gartenftadt "Sübgelände" zu Bertim-Schöneberg. Tiefes Gutochten filt ben Magiftiat enthält eine giote gabl von geidneiffaen Dar-fiellungen über bie Aufteilung, Bewöfferung, Bobis- und Schupan-lagen, Bulmratbeiten mit Maichinenberrieb, die für affe, die fich mit ber Organifation bon Rleit gattenanlagen beidatigen, Riven find. Das Beit ericeint im Rommiffioneverlag von Robolf Moffe, Berlin S.W. 19.

Ausfuhrverbot fur Borgellanipielmaren. In ber lebten Beit baben amichen ben Berreiern der Borgellaus und Spielwaren-induftrie und ben auftändigen Amtsfiellen Berbandlungen wegen Erlag eines Ausfuhrverbotes für Borgellaufptelwaten frattgefunden, Dicies Ausjuhrverbot barfte in der nachften Beit belanntgegeben

## Brok-Berlin

Die Mordtat des Siebzehnfährigen. Ein früherer Gurforgegögling als Mittater.

Bu ber Ermorbung ber Bime Emilie Gillert aus ber Stargarder Str. 61 mirb mitgeteilt, bag es ber Rriminalpolizei noch geftern gelang, die Berfonlichfeit bes flüchtigen Dittaters bes bereits berhafteten Arbeitsburichen Billi Biebing festzustellen. Aus ben Personalatten über den jungen Wiebing ging bervor, daß er im Oftober vorigen Jahres in Tegel bei einem Ginbrud in ein Ronfiturengefcaft mit einem Gpieggefellen abgefagt worden mar. Wabtend biefer gu einer Ge-fangnisstrafe verurteilt wurde, wurde Biebing wegen feiner Jugend, er war damals faum 16 Jahre alt, und weil er als ber Berführte angeseben wurde, freigesprochen. Es lag nun ber Berbacht nabe, bag ber bamalige Spiefgefelle Biebings auch feht fein Belfershelfer war, gumal bie Angeben, bie ber Berhaftele über biefen mochte, auf ibn gutrafen. Wieding geftonb ein, bag bei bem gestrigen fcmeren Berbrechen wiederum fein bamaliger Romplige mitgewirft babe. Es ift bies ein 29 Jahre alter früherer Gurforgegogling Erich Rabife aus Tegel, ber fich ebenfo wie Biebing auf ben Babnhofen, in Rafchemmen, in Rinorbeatern ufto, umberfreibt und Gelegenheitsarbeiten ober wohl noch haufiger Gelegenbeitebiebftable verubte. Nach biefer Beststellung ber Mittatericaft Rabifes murben fofort Streifen entfandt, um auf den Glüchtigen gu fahnben. Bisher gelang co haftung bon Boronow, Rraufe, Schramm, Remane und jedoch nicht, feiner habhaft gu werben. Auf feine Ergreifung ift eine Belohnung bon 3000 IR. ausgefeht.

Das Berbrechen feibit ftellt fich noch ben eigenen Ausfagen bes verhafteten Biebing ale ein Robeiteatt fonder-gleichen bar. Mit größter Ralitautigfeit bieb ber robe Buriche gunächft mit bem Hammer auf ben Ropf seines Cofers, bis ber Hammerstief abbroch. Dann versehte er ber alten Frau mit bem Masser und der Schre mehrere Sticke in den Hals, und als die Uedersallene und bereits schredlich Jugerichtete noch Lebenszeichen von sich gab, sich nitt er ihr, damit sie sicher verblute, die Bulsabern ber rechten Sand durch. Wit gleicher Ge-

fühlatälte fcilberte ber Rohling biefe Vorgange.

### Die erften Begirksversammlungen.

Die am 20. Juni gewählten Begirteberordneten traten geflers in einer Reibe von Berwaltungebegirfengu ibrer ersten Togung gu-iammen. 3m britten Berwaltungebegirfengu ibrer ersten Togung gu-kamen bes Magistrats ber zweite Blingermeister. Genosse Ritter, die Bersommlung. Einen turgen Rudblid gebend, zeigte Ritter bie ben Begirteverordneten im Befeg pefiedten Aufgaben, Die auch individnell weiter gezogen werden muffen, je nach der Eigenart und den Bedurfniffen bes Bermattungebegirle. Der fiber 381 000 Nöpfe ftarte beitte Begirt wird feine Aufgaben nur bann löfen tonnen, wenn feber fein Beftes im neuen Berlin tat. Durch Sanbidlag wurben bie Begirtsberorbneten in ihr Amy eingeführt. Das alle Brafibium übernabm-Stadtrat & in the (U.S.B.)

Die Begirfsversammlung im 6. Begirt murbe bon Sichtent Weife programmägig in ber Mula Des Friedrich-Realgymnafiums in ber Mittenwalber Strofe in Geheuwart fait aller erichienenen Stobtverordneien und Begirtoperordneien eröffnet. neler Bfannfuch (3.8.D.) übernahm als Allerdprafibent Die Aubrung ber Gefcatte und teilte mit, daß die burgerlichen Stootund Bentesverordneten eine Arbeitigeweinschaft gebildet haben und die Bahl einer Kommission zur Barbereitung der Bahlen be-antrage. Stadiberordneter Aubeil wandre sich icharf gegen biese Bilbung einer Arbeitigemeinschaft. Der Begirtoperardnete Schlabet (Dnat.) p'adierte für gegenfeitiges Berfiandn's und gemeinschaft-liches Arbeiten. Er verfangte eine Baufe von 20 Minuten. Die linke Seite widersprach biefem Antroge energisch. Rach furger Geschäftsorbnungsbebotte tom es burch bas Gintreten bes Stobtverorbnejen Brund (S.B.D.) gu einer furgen Bertogung, mabrent ber bie Burgerlichen eine Beratung abbielten. Roch eine viertelftundiger Beratung lehrten bie Burgerlichen in ben Sapl gurud und teilten mit, ban fie den Sich bes Burfteberftellvertreters fur fich bennfbruden, weil fie mit 20 Mitgliebern bie ftartfte Fraftion bilben. Damit waren die übrigen Miglieder nicht einversionden, worauf der Stadtwerordnete Justigrat Hollendelen siemerfionden, worauf naam die Wahl des Korstandes einlogte. Dierauf verliegen lämtliche bürgerlichen Stadt- und Bezirkberordneten dis ouf drei Demofraten den Saal Zum ersten Borsteder wurde der Kestlsverordnete Lito Kraah mit allen Stimmen der Auflichen durch Zurch gewählt Zum Stellsvereiter der Bezirksverordnete Erspelient Glode (B.B.).

3m Tiergartenriertel. Begirf 2, eroffnete bie Cibung Stobirn Roblenger. Er wies auf Die tobe Bedeutung ber Begirfebersaumlungen fur bie weitere Enmidlung bon Berlin fin. Berlin befinde fich in bei benfbar ichmietigften Lage und nur wenn alle Schickten der Bevollerung untigennubig zusammenarbeiten, werde man aus der Kinangnot berandlommen. Die flädtischen Berle muften wieder gewinnbringende Anlagen werden und außerbem werbe man bie Steuerschraebe fruftiger angieben muffen. Gin Borichlag, sofort in die Wahlen des Borstandes eingutreien, wurde abnelehnt. Man einigie fich dabin daß eine Kommisssion gewöhlt mird, beten Aufgabe es ist, die Borstandswahlen vorzusbereiten und fich außerdem mit der Frage der Beschung im Begirtsamt gu befaffen.

Gin Groh-Berfiner Genoffe fdreibt uns: 27s ehemafiger Gemeindeverorbneter von Lichterjelbe empfond ich bas Bedürfnis, als Butorer berberften öffentlichen Sibung ber Begirtoververtortung Bestorer der ersten dientlichen Sthung der Begirlsverberiorung (Begirl 12: Steglig Lichterfelde usw.) befguwohnen. In meiner Bogleitung befand sich meine Krau, die der Sache lebbaties Anteresse abgenendrachte und einiges von den Reden der Derren Bezirlsvertreter zu profideren hosste. Wir waren aber einfach blatt", wie der Berliner sich auszudrücken pflogt, als und auf dem Ratsaus in Steglig ein vot dem Rubarerraum positierter Ratsdiener mit dem gangen Errft seines Amtes auseinandersehte, daß man in Steglig nur gegen Einlahfarte solch öffentlichen Berhandlungen beimehven dürse, Eine Kollegin, selbst Mitglieb der neuen Bestrieberstretung bestätigte mir diesen schönen. Brauch in neuen Begirtsvertreitung, bestätigte mir biefen schonen Brauch in Sieglit. In Lichterfelde, allwo befanntlich politische Muditandigfeit und Kratwinfelei in seber Form und in sedem Ausmaß zu Souse lind, ware eine soiche Beschränkung der Ceffentlichkeit denn boch nicht möglich gewesen. Bei einer allenfalizen "Neberfüllung" härte man dort den einzig richtigen Wen newählt und den Stall einiach ausemacht. Is muß m. Rack der al denauf aufmerklam gemocht weben, daß die in Steglin beliebte Hardigdebung schlanken gemocht werden, das die in Steglin beliebte Hardigdebung schlanken gemocht werden, das die in Steglin beliebte Hardigdebung schlanken gemocht werden, das die die Steglin beliebte Hardigdebung schlanken gemocht der Leffentlickleit nicht, die derauf hinnusläuft, einen bestimmten Kreis von Berorzugien und Auserwählten die Rolle der Orfieptlickseit dei den Berhandlungen politischer Körnerschafter minnen an lassen. Rorpericaften mimen au laffen.

Bom beutiden Edunbund wird mitgeteilt, bak falls bie Bolls Som beutigten Schundung wiede mitgereit, das falls die Bollsabstimmung in Oberichlessen in ben Bintermonaren stauffinbet, die Bedeigung sumtlicher Sonderzuge gur Abstimmung mirels besonberer Beigkesselneng grundsaulich vorgesehen ist. Die Eisenbahnberwaltung wied auf diese Bedeigung besonderen Wert legen, dagegen fann eine Bedeigung der Lüge des öffentlichen Berkehrs.
besonders einzelner nen eingelegter Bedarfszuge, nicht zugesagt

Der fogfaliftifche Pfarrer Bfeler fprict im Auftrage ber Deutiden Per fogfattilliche Blatter Stetet ihrigt in telletage in Daleichen gezeichichaft am Nittwoch, ben 24. b. Mis, abends 71, tlbr im Dadeichen Hof. Woentbaler Str. 40/42 (am Dadeichen Karth), über "Mostau". – Eine religiös logialibiliche feierlitunde veranstaltet Plarrer Bleier am Sonntag, ben 28. b. Wis., abends 6 Uhr in der Trinitalistische in Charlottenburg, Rari-Muguri-Plat.

### Groß-Berliner Darteinachrichten.

Morgen, 24. November.

13. Abt. 74, Ufr Zahlabend bei Krait, Lühymitr. 106.
5. Abt. (Kreis Salleiches Ior.) 7 Ubr. Zahlabend in loigenben Lofalen: Schmidt. Teltower Strope 18; Died, Telto ver Strape 45; Dittifilag, Schoneberger Etrape 16; Aremmend, Paupener Strape 7; Keufner, Capelbeigeritr, 100; Maller, Kreusbergin, 44; Senfe, Kanbachir, 16; Bogt.

Danelbeigeritt, Ivo : Kaller, Krenzbergitt, 44 ; Hente, Kasbachitt is : Bogt.

R. Ebt. 153-24. Begirf bei Reim, Indanstr. 20. 125/26. Begirf bei Cibam. Saisenbeibe 68. 127/26. Begirf bei Schulg, Urbanstr. 84. 128. Begirf bei Knier, Karenbeibe 11. 130 Begirf bei Trooge, Diesenbachür. 87. 121/26. Begirf bei Bolt. Beinf bei Bogt. Boppstraße 8. 137/38. Begirf bei Schiffler. 36. 135/36. Begirf bei Bogt. Boppstraße 8. 137/38. Begirf bei Schiffler. 36. Abst. Ibendo 7 Ubr Bertammiung im Reichenberger Sof. Reichenberger Straße 147. Referent: Genosie De Maitomáti über Friedrich (Incelds)

10. 206t. Abenbs 7 Ubr Jablabenb in folgenben Lotalen : Ra

Reidenberger- Gde Matiborlitate; Both Forfier Str. 44; Debeftreit, Reidenberger Str 127; Brant, Laufiher Str. 62. 13. Ath. 7 Uhr Bahlabend in jo genden Lofalen; Steinfe, Mitter-ftrode 115, Bonelett, Chegandrinenfir, 134, Riespodylani, Brandenburg-

14. 21bt. Zablabenbe in ben Lotalen : Stein, Duffennier 14, Ede Burfemer Strafe; Rable, Rene Zalobir, 1, Ede Anfeltrage, und Richger, Engelnier 13.

Lingelieler 13.

20. Abe. Areis Friedrichsbaim. Abends 7 Ubr große öffentliche Berstommiung in den "Brackliden des Okend", Frantiurter Allee. Rejerent: Genofie Sieher Wernen über "Logialifierung der Kodie"
21. Abe Tegit! Eberindinge towie der Bezit Kachkamntruße dei Boldel, Eright Eberindinge towie der Bezit Kachkamntruße dei Boldel, Eright Le Der Bezit Girapmann. Jounda ier, Rallern., Borde, Deibenfelder. 20. Der Bezit Strapmann. Jounda ier, Rallern., Borde erer, Eltender, Idd. Abends 713, Uhr Zablabend dei Gott, Aniprode. Ede Tarbelebenftraße; Abends 7 Uhr Zablabend dei Gott, Aniprode. Ede Tarbelebenftraße; Abends 7 Uhr Fablabend dei Kott, Aniprode. Ede Tarbelebenftraße; Abends 7 (Linger Str. 49; Jübel, Tömmachte. 8, Ede Albenfteiner Straße; Eddigel, Coldenius. Ede Induse etwage.

24. Abet. 73, Uhr Fablabend. 1. Gruppe dei Rösner. Ammannelstöhreis; A Gruppe dei Binger, Edrifdunger Straße; A Gruppe dei Schüt, Frühre 2. Gruppe dei Binger, Edrifdunger Straße; A Gruppe dei Schüt, Filbends 714, Uhr Witaliederverlammulung der Stadlbezirfa 196, 198, 200 und 201 dei Jedler, Georgenftrchie. 26

28. Abet. Abends 714, Uhr Witaliederverlammulung der Stadlbezirfa 196, 198, 200 und 201 dei Jedler, Georgenftrchie. 26

28. Abet. Abends 714, Uhr Butaliederverlammulung Beiter. 10; Beder, Eddindauer Allee, Ede Schweder Straße. Referent Genoße Weider. Basialismus. Acher, Oberderger Str. 31. Referent: Genoße Kodie.

29, 21br. 2thenbe 7 Uhr Begirfe 517, 518, 519, 523, 524 bei Schneiber, Prenslaner Alfre 45; Begirte 822, 543, 545, 547, 549, 540, 550 bet Barie, Dunderfir, 8; Begirte 541, 542, 544n, 544b, 544e, 546 bei Bobab. Dunderfirage 60. Aggesordnung auf allen brei Zahlabenben: Die Zweite und bie

Rripe Go. Laprontoming auf allen drei Jahadenden: Die Zweile und die Dritte Anternationnie.

30. Abet. Die Erzirfszahlabende sinden diesen Monat gemeinschaftlich sür alle Bezirfe der Arteilung nm 7 Udr in der Schulausa Tappellallee 41/40 katt. Bortrag des Dienmeilters liezp über "Gaserzeugung". Eventuelle Beschlinginflung über Seschigung der Gasantalt.

Al. Alde. Abends 71/4 Udr Jahlabend in solgenden Lotalen: Beschlinginflung über Seschigung der Gasantalt.

Art 1 und 2 bei Euch, Schweibeiner Etr. 40, Bezirf 3, 4, 6, 9 und 15 bei Jörst, Seclower Str. 18, Sezirf 5 und 7 bei Keipner, Schweibeiner Str. 4, Fezirl B. 10, 11 und 12 der Goldbiemer Art. 4, Bezirf, B. 10, 11 und 12 der Goldbiemer, Sindpiec Str. 18, Bezirf 18 und 14 bei Dahn, Jinnländische Str. 10.

33. Aber. Abends 7 Uhr Berrammlung dei Gilwold, Huitbufer Str. 24.
Referent: Genosse Kaante liber "Keitgion, Kirche und Sozialismust".

35. Abet. Abends 7 Uhr Zablabend in den besoniten Volaien.

35. Abet. Abends 7 Uhr Zablabend bei Küller, Dusstenitrabe 16;
Artger, Dusstenitr. 84; Bechte, Gertägter. 12.

36. Abet. Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Zablabend bei Odhi, Bernauer Str. 13;
Del. Bergite. 71; Bärwalder, Schlegelstr. 8; Behau, Pflugfer. 1; Diede, Bogenür. 19.

Bogenür. 19.

37. Abt. 71/, Ubr: Zablabend in den Lotalen bei Dito Schreiber, Beriederzer Str. bl. und Gewag Boges, Leiter Str. 18/19. Die Bezutkfährer merden gedeten, Sonnabend, den II., im Lotal von G. Düdner, Bildvader Str. 34. obends 7 Uhr, abzunedmen.

38. Abt. 71/, Ihr: Distufficusabend für sämtliche Ritglieder dei Leinwert, Fiensburger Straße A. Autzes Referat des Genoßen Dr. Discholsweider: "Armut und Eiend."

39. Abt. Libends 7 Uhr bei Berger, Jagowstroße, Ede Levehowstraße, Zabladend. Tdenna: "Erziedung der Kinder in Schule und Daus". Rej.: Genoße Höbt.

40. Mot. Abenbs 7 Uhr Sablabend bei Schmidt, Biciefftr. 17, und

40. Abt. Aberds 7 Uhr Jahlabend bei Schmidt, Wicieffte. 17, und Treller, Beilichingenite. 7.

42. Abr. Aberds 7 Uhr Berjammitung in der Schulania, Tegeler Strape 20. Referent: Genosse Deinig über "Bollitiche Tagesfragen".

43. Abt. Aberds 7 Uhr Jahlabend bei Giedel, Bantitt. de; Schade, Kösliner Sit. D; Sachie, Lindower Str. 26.

44. Abt. The Zahlaberd bei sinden um 7 Uhr hatt: Bezirf 805, 806, 819 dei Kerfin, Torffer 60. Die übrigen Bezirfe in der Schule Ar flianiafirahe, Coe Freienwalder Str., part., Schulzimmer.

45. Abt. 7 Uhr Jahlabend dei Pose, Rossnieste. 15 und dei Peterick, Schwordenur. 11 a.

Schwebennt: 11 a.

2d Libt. Abends 7 Um Zahlabend in ben befannten Begirfslotalen.

51. Libt. Begart VII. Sharlottenburg. 1,8 Uhr in ber Schulenung ber Rönigmedinte-Schule, Dauleimannte, 26/28, Ableitungsverjammenla ber Rönigmedinte-Schule. aufg ber Ronigin-Brite-Schule, Dauleimannut, 26/28, Ableitungeperjamm-jung Bornog bes Stadtpergröneten Genoffen Reffor Blum. Rege Be-

telligung beingend erforderlich. Ca,wertbrigengruphe. Abends 7 Uhr Berfommilung in ber Taub-fiun mewduie, Ba ludir. 49, O. L. II. Referent: Wenofie Fendel über "Bolitiche Ligestragen". 57. 2bs. (Gloriettenburg). Abenbs 71, Uhr bei Mirnbt, Rantir 51,

Ableitungsversammlung.

12. Arcio. Lantwit. Wilglieberversammlung abends 8 Uhr bei Ledmain, Kaner Bilbeim Straße. Thema: "Die politische Lage und Schulämele". Ref.: Ti. Caifen.

71. Apri. (Bilmersdorf, 5. Abt.) 8 Uhr: Wilgliederversammlung im Lofal von Blode, Storier-Abee 51/52. Lagesordnung: Der Beiliner Street. Relevent: Genofie Auppart.

Referent: Genofie Auppart.

Delientische Teigarmitaga Idena: Ter Kempi um die Kenudiil. Keierent:

Kreis Mt. Schoneberg Fredenan. 8 Uhr in ber Schulania Belgiger Stage isigne in eine in in ber Schulania Freuen und die Soziaidemotiatie. Ref.: Genofin Warie Luchach. W. d. R. Freie Aussprache. Genofinnen und Genofien, jorgt für Raffen-

beind.
Rentolln. vol. Abt. (früher 5. Abt.). Bablabend: 60,/62 Sez bei Aupreit. Kaiter-Kriedrich-Straße 171. 61. Dez. dei Belger, Arentower Straße 23. 74,/75. Dez. dei Rellert Kalter-Kriedrich-Straße 81. 76,/77. Bez. dei Amelingten, Schwarzaltrage. 78,772. Bez. dei Schwidt, Saaleitraße, 80. Bezirt dei Ganzel, Nareichtraße 1.
A. berragruppe Pantow. 7 Uhr, 1. des A. Abteilung: Mitglieders verlaumlung der Weisner, Schlohitraße 2. 1. Stellungnahme zu den Bezirksomiswahlen. 2. Stellungnahme zum Bezirkslag. & Organisations-

Buch. 71/4 Uhr bei Bietromell: gablaberb. 1. Altdenaustritt ober Temoliatifierung ber Rirche. 2 Die neuen Begirts- und Gemeinbe-beboiden. Gatte mulfommen.

behörden. Gätte walkommen.
20. Areis. Der mis dort. Mitgliederversammlung abends 74, Uhr bei tölicher. Valdweg. Ede Berliver Eriage. Thema: "Friedrich Engels Leben und Buten". Mel. De. Diederich.
Stederschönerweibe. 74, Uhr im Lotet von Rätbel. Mitgliederversammlung. Sichtlige Tagebordnung. Erichenna. Erichten aller Mitglieder erwanicht.
110. Aber. German. 74, Uhr im Lot i von Buchools, Friedrichtunge 27, öffentliche Franceversammlung. Genoffen Tod en dagen referrert iber: "Die Stehung der Franken zur Ernahrungs- und Weirlichallserage und die jedige Regierung." Genoffenen und Genoffen, jorgt für Raffenbesung.

Ralienbeiuch.
Cessentliche Frauenversammlung. Worgen 7/, libr : Zchöneberg und Friedenau. In ser Ania der Hohenzollerinfinie, Belgiger. Ede Eurmacht Stage iSchöneberg. Tagesordung: Die Fran und der Sozialismus. Bel : Reinsblogsabgeordnete Genolin Marie Juda ack— arinanu. Dei Buchdols, Friedrichstellt. Tagesordung: Die E-naturngs und Birlichafterage. Arietentin: Genolin Taben dagen. Bireddort. Bertotath, Mariadiner Sie 31. Referentin: Genolin Taben dagen. Schoneber.— Brid. In der Schule Hummmanntrage. Referentin: Genolin Fieden Müller. Bericht über den Frauentag in Kaffel.— Lichtenberg. Bei Stöder, Junglic. Bi. Keberent: Genolie Litter Kostan und die Frauen.— Tempelhof. Bei Bule, Sängerheim". Werder, Ede Bilbeimille. Ref.: Genolin Bürgner: Die Katsbargerlichen Rechte und Pflichten der Frau.

Der neue Buchdrudertarif.

In ber an Montog abgehaltenen Generasbersammung bes Gereins Berliner Buchbruder und Schriftgieher erstattete Maffint Bericht über die Torisverbundlungen, die nach einer Dauer von vier Wochen bor einigen Logen boenbet worden sind. Das Berlangen der Arbeitgeber, statt des Wochenlohnes den Stundenlohn einzuführen, ist abgewehrt worden. Es bleibt beim Woch en lohn und bei der Begahlung der Feiertage. Auch die in Alford arbeitenden Scher, die bisher keinen Anspruch auf Feier-tagsbegahlung hatten, bekommen nach dem neuen Tarif die Feier-tage bezahlt. Die Arbeitgeber wollten, daß auch an den Drudmafchinen die Akkordarbeit eingeführt wird. Auch das emug Arbeit borhanden, um weitere Arbeitsfrafte einzustellen Sie werden aber einen Aufruf erlassen, der die Arbeitgeber ersucht, nach Röglichteit Arbeitslofe einzustellen. Die Einzelheiten dieser Angelegenheit sollen durch örtliche Kommissionen geregelt werden. Arbeitszeit und Neberstundenzuschlag bleiben wie dieder. Die 2 e fr. ling 8 stall ist verbestert worden, indem die Zahl ber auf einen Gestellen Lausschaft ist. lingsstala ift verbessent worden, indem die Jahl der auf einen Behrling kommenden Sehissen herausgeseht ist. Im Zarif ist eine Bestimmung aufgenommen, wonach ein Raskinenmeister nur eine Maschine bedienen ders. Die Leistung der Raskinenseher ist von 8400 Buchstaden in der Stunde auf 6000 Buchstaden herabgeseht worden. Rach der Lohn stala gilt vom 1. Januar ab in Berkin ein Grundlohn einkälichlich Ortsquisdlag von 171,30 Rari dro Woche. Dazu kommt eine Aeuerungszulage von 93,60 M. sin Berkin ein Grundlohn einkälichlich Ortsquisdlag von 171,30 Rari dro Woche. Dazu kommt eine Aeuerungszulage von 93,60 M. sin Berdige. Im ganzen erhalten also die Verbeitrateten 270,50 M., die Ledigen 262 M. wöchentlich. Der Redner bemerkie zum Schluß, der neue Tarif dringe nicht das, was die Aehigen gefordert haben, aber auch nicht das, was die Arbeitzeder an Verschlechterungen einzusühren deabsichtigten. Der Tarif den Verscher Ausschlich von der is an Verschlechterungen, was unter den heutigen Der Tarif dien Gerhalten Gerhalten über haben sich zum Abschluß, des neuen Tarifs bereit erklärt, sie wosen ihre Entscheidung aber erst abzehen, nachdem sich die Gehilfen entschieden haben. Der Buchornsterverband wird am 10. Dezember eine Urad sit mit und über den Tarif vornehmen. Dem Aeferat solgte eine melezitündige Diskussiussiussius der vornehmen. Dem Aeferat solgte eine melezitündige Diskussiussiussius der vornehmen. Ramentlich wurde die zu geringe Tenerungszulage bemängelt. Die Reden waren meist starf sommunistisch gesärdt. Einer der Redner entwidelte sogar einen Plan, nach dem durch einen der Redner entwiedelte sogar einen Plan, nach dem den derhalt der Redner entwidelte sogar einen Plan, nach dem derhalt einen Der Redner entwidelte sogar einen Plan, nach dem derhalt den Behrling kommenden Gehilfen hexaufgeseht ift. 3m Zarif ift eine

der Redner eniwidelie sogar einen Plan, nach dem durch einer Generalstreit der Buchruser der Kapitalismus endgüllig bestegt und die Herrschaft des Proletariats herbeigeführt werden sollte. Zum Schluß sprachen mehrere Redner, die die Versammlung aus den luftigen Höhen weltrevolutionärer Schwärmerei auf den Boben der realen Berhältnisse zurücksübeiten. Sie betonten, daß sie mit dem vorliegenden Tarif durchans nicht mehr erne icht, daß aber unter den gegebenen Berhältnissen nicht mehr erne ich i werben fonnte und daß weitere Berbesserungen der Jukunft borbe-

halten bleiben mußten.

Eine von einem Redner ber Opposition eingebrachte Resolution berlangt erneute Verhandlungen, um eine Teuerungszulage bon 50 Mt. wöchentlich zu erreichen, sie leinet die Artigemeinschaft ab und fordert die Kollegen auf, sich an den politischen Kämpfen im revolutionären Sinne zu beteiligen. — Die Mesolution wurde mit grober Wehrhelt abgelehnt.

Der Streif der Portiers.

Der Deutsche Bartierverband fenbet uns einen langeren Aufrof, der fich sunächti gegen die ienden ziöfe Berichter fizitung der dürgerlichen Breffe über die Lehnbewegung der Bortiers werdet. In scharfen Werben wird dann gesennzeichnet, daß Frauen gemertigaftlich organisierter Arbeiter aller Be- fann.

Gewerkschaftsbewegung | rufe fic zu Streitbrecherarbeiten hergeben. Auch gewerkschaftlich organisterte Hausberwalter suchen ben im Lohnson in Bentiera mit allen Wittele Abrille Televisie Lohnsampfe stehenden Portiers mit allen Mitteln Schwierigfeiten gu machen. Der Aufruf ermahnt diese Kreise, von ihrem arbeiberschädlichen Treiben abzulassen und gegenüber den um ihre Existenz fcmer ringenden Bortiers bie gleiche Solibarität gu fiben, die biefe Avise in ihren gewerkschaftlichen Rampfen für fich selbst verlangen

Bur Bellegung bes Ronfliftes im Portiergewerbe haben beute im Reichsarbeitsminifterium Berhandlungen begonnen.

### Schiedefpruch im Möbelhandel.

Bur bie laufmannifden und tedniiden Angeftellten und Bertmeifter bes Möbelhandels und ber Abgahlungsbranche murbe fol-

gender Schie beipruch gefällt:
Ter bieberice, am 1. Oftober außer Araft getretene Zarif gilt weiter bom 1. Oftober 1920 bis 31. Marg 1921. Die gesamten Beguge, einschlichtich ber Brot-Teuerungsgulage, erhöhen fich

Bet gehrlingen um 50 Brog. bei allen anberen Un-eftellten um 70 Brog. Der Solginduftrietarif ift gugrunde

gelegt worben. Die Arbeitgeber erflarten, bag fie im gegenwartigen Stabium feinen Tarif abicblieben tonnen, weil fie bie Berhaltniffe in ihrem Gewerbe auch nur für die allernachfte Beit nicht borausfeben tonnen. 3or Bertreier lieg burchbliden, bag bie Erbeitgeber einem fünfge bur rogentig en Abbau geneigter gegenüber fteben, als einer Lohnerbohung. Alle weiteren Andlünfte erteilen die brei Afa-Drganisationen: Bentralberband der Angestellten, Belle-Alliance-Etr. 7/10. Bumd ber technischen Angestellten und Beannien, Berftftr. 7. Deutscher Bertmeifterberband, Stralauer Gir, 56.

Berlangerung ber Arbeitszeit in ben Speditionebetrieben? Rach einer Rotig einer Arbeitgebergeitung bat bie Reichs-arbeitsgemeinichaft fur Spedition, Mobeltransport, Lagerei und Speiderei in ihrer letten Sigung eine Rommiffion gewählt, welche bie Dauer der Aibeitszeit in ben Speditionebetrieben einer Rache prufung unterzieben foll. Seitens bes Bereins Deutider Spedi-teure ift ein Antrog bei ber Arbeitsgemeinichaft eingebracht worben, bie Arbeitsgeit in den Speditions- und abnlichen Betrieben auf 10 Stunben pro Zag ju erboben. - Dielen Standpunft der Arbeitgeber muffen wir aufs icarifte befampfen, ba die Zeit nach ber Einführung bes achiftlindigen Arbeitstages gezeigt hat, daß es möglich ift, auch im Speditionsgewerbe mit einer Arbeitszeit bon acht Stunden Gerabe in Diefer Branche bat Die Emführung bes Aditunbenarbeitelages teine Comferigleiten beruifadt, ba man in ber Lage war, ben Betrieb bord Schicht mechfel jo aufrecht zu erhalten, bog eine prompte Berladung ber Guter fich ermöglichte. Die gesamte Arbeiter- und Angestellenschaft wird fich einer Berlangerung ber Arbeitexeit in ben Speditionebetrieben mit affen Mitteln entgegenftellen. Bir erworten bon ber Rommiffion, bag fie ihre Beichinfle fo einrichtet, bag biefelben teine Ge-fabrbung bes Birticaftefriebens berbormien.

Ift ber Ctaatobetrieb fogialifiert?

3m Robemberheft der vom Allgemeinen Deutschen Gewert-ichafisbund berausgegebenen "Betriebsrätegeitung" wird die Frage gebruft, ob der Staatsbetrieb sozialisiert ist. Es wird die Frage gebrüft, ob der Staatsbetrieb sozialisser ist. Es wird darin ausgesübet, daß swar der Staatsbetrieb ein vergesellschaft die kaste et er Betrieb ist, dei dem pridatkapitalistische Voorste nicht erstredt werden. daß ihm aber doch ein wesenkliches Noment sehlt, das ihn erst zu einem sozialistischen Betrieb macht, die Milardeit der Arbeiter und Beamten, die ihnen ein Raß von Berantwort vor ung am Betrieb mit auserlegt. Voter Staat ist zu weit, seine Sorge um den einzelnen Betrieb wirkt sich aus allein in papiaenan Borschiften in riesiger Zahl. Desdah muß für den einzelnen Betrieb ein neuer Lucator entstehen, der ihn däserlich, ja mit gepanzerten Fäusten schieben und auch vorwärtsbringen kannen, das ist eine erhähte Eelbsverwaltung.

Das Heft bringt Auszüge der Reserate vom Verriedbräte. Aus dem Gebiet der Ausschie der Arbeitene, und Wirtschaftsfare. Aus dem Gebiet der Betriebs met Inbertene und Blirtschaftsfare. Aus dem Gebiet der Betriebs met zichen Besträge bereichern dem Indalt dieses G. Destes der Zeitsfarist, die dei sehem Bosiant zum Preise den viertelsährlich zu Konnniert werden kann.

Bund der technischen Augestellten und Beamten. Deute abend Fachgtuppenversammlung Bermessungsweien und Kulturtechnit 7 Uhr im Hochzeitssaal der Rustler-Heislie, Kaiser-Bühelm-Straße. — Bersammlung des Berussausschutzes der Laboratoriumstechniter II, ühr im Rocdischen Dot. Involdenftr. 126. — Fachgruppenversammlung Holzgewerde II, ühr im Beriwer Klubbaus, Ohmitr. 3. — Rorgen abend Fachgruppenversammlung Elektrolechnik Starkstom 7 ühr in Haverlands Jestiden, Reue Griedrichten 35. friedrichter, 35.

Achtung! Atv.-Lab, Spandau. Alle ehemaligen Arbeiter und Arbeiterinnen, welche nach dem 9. Rovember 1918 entlassen sind und die Uebergangsgebühr (einen Bochenlohn) noch nicht erhalten haben, tännen zich Sonntag, dem 28. Kop., von 9—2 Uhr im Kestaurant Wecklenburg, kavenöste. 6, welden. Entlassungsschein ist mitzubringen.

Beranto, für ben rebaft, Teil: Dr. Berner Beifer, Charlotienburg; für Ungeigen: Th, Glode, Berlin, Berlag: Bormarth-Berlag G. m. b. h. Berlin, Drud: Bor-paris-Budbruderei u. Berlagsenftalt Banl Singer u. Co., Berlin, Einbenftr, L.

### Gewinn=2iusjug

16. Breug. Subb. (242. Breug.) AlaffensBofterie 14 Birbungsing

Auf jede genegene Kummer sind swed gleich hobe Gewinne gefallen, und swar je einer auf die Lose gielcher Nummer in den beiden Abtellencen I und H

Ohne Gewähr. Rachbend berboten, u ber Marmulagsziehung murben Gewinne fiber 344 Marf gegogens

Chris Gerbähr.

Sta ber Marmillogsjilbung burben Gerbinne Mer 344 Blanf gegogen:

2 Gewinne zu 40000 M 151407

2 Gewinne zu 20000 M 151407

2 Gewinne zu 20000 M 107429 130331 183967 221826 224012

10 Gewinne zu 5000 M 107429 130331 183967 221826 224012

10 Gewinne zu 5000 M 2732 21223 187542 187583 218353

82 Gewinne zu 3000 M 8378 11375 14179 20974 21003 20472 25850

27215 34195 26328 40584 48341 51839 67467 74877 75379 77448 79038

85912 101811 104170 108021 170335 120233 1229310 130777 123578 153543

149705 154040 154339 109046 178242 200007 203051 213778 218154

12980 233800 225407 233401

200 Gewinne zu 1000 M 3191 7703 8802 8808 9775 12802 10868

21437 22541 28090 32783 33328 38022 45770 45770 45770 47704 47708

88804 68701 71029 75103 79016 62064 88549 88500 85487 83103 20887

88809 103572 105090 107529 111171 113768 114768 117818 118832 121763

122320 122915 125216 125444 125782 136997 138305 133545 141845

144420 146355 145474 145567 148340 150197 151021 153340

185713 157008 157327 159788 154024 164582 155307 157682 153145

173118 175734 170464 178275 179683 154024 164582 155307 157682 153145

185957 101009 198012 208216 201719 305001 210951 212440 213177

205 Gewinne zu 500 M 1112 1132 7570 8038 2109 11448 11378

12400 15202 15555 17671 17867 21991 23145 23727 23170 29298 80449

11322 38037 32181 35003 30838 46844 40952 50582 85549 52619 56019

20507 77083 83183 89073 90718 22505 03316 94914 85571 95004 6254

100130 101377 108490 110504 111005 112782 113838 117909 125483

128846 129085 110387 109081 212554 133950 134904 136322 218129

219770 220539 224003 228968 229053 230584 231505 233785

30 ber ModminingBjichung bruthen Getwinne Set 544 Shaff 04996781

2 Gewinne zu 40000 M 201754

In ber Nachmittagsglichung wurden Gewinne über 344 Marf gezogen;

2 Gewinne zu 40000 M 201754
4 Gewinne zu 30000 M 155728 218423
10 Gewinne zu 30000 M 155728 218423
10 Gewinne zu 5000 M 10578 122534 152021
6 Gewinne zu 5000 M 10578 122534 152021
27164 43479 45542 61960 60119 62550 65460 71054 75116 61010 84570
84937 65647 90782 102525 107818 111968 112010 118172 123043 13141
137378 120226 120588 145772 152502 152525 153543 164449 154701
160200 170235 170370 183878 190132 102536 194456 202060 203045
217600 229399
182 Gewinne zu 1000 M 254 1051 1700 2358 5007 5214 13127

182 Gewinne = 1000 M 204 1081 1780 2588 8087 5214 13127 14688 16310 20014 20028 21505 27702 22655 29587 80873 82830 40228 42200 42357 45529 45527 21707 48815 51460 52050 55532 59572 61015 62000 68515 2012 83558 87024 68715 60460 52050 85532 69672 61015 62000 68515 2012 83558 87024 83710 60644 85583 63782 101160 101218 104075 105762 1077670 103228 111005 113354 114339 114785 113555 110492 118503 120015 121880 123148 124744 127611 135058 140370 142557 145209 142270 147353 115156 184578 167449 180607 171518 175800 178031 177882 1370483 188650 106142 190585 181305 191805 102518 102518 102609 120318 20318 20318 102518 102518 102509 120318 102518 102509 120318 102518 102518 102509 120318 102518 102518 102509 120318 1025 102379 103118 114145 115758 136498 185533 171894 172010 154833 105114 204100 205798 183995 147958 168016 194010 101419

Kostümrőcke besten Qualitäten u. Ausführungen sefir preiswert! moderne Formen, solide Stoffe in Backfische, auch starke Damen, finden große Auswahl in Kostümröcken " Siegmund Berlin Frankfurster Allee 72 Jungstr.
None Bahnnar Frankfurter Allee semental, Solidomer, Grein, in Durant, Colomis, Semental, Solidomer, Silver, Solidomer, Colomis, Colom

Glettro-Motore Leitungs-Dunamo-Drübte In-trallot-Staterial fauft laufend Cleftramed, Jentrum. (Aler 4780). Aure St. 18 (Aler-Pl.)

### Verkäufe ...

Belggarnturen! Aosto-uchte 110. Noruchte 120. Hovel-tuch e 150 Mart elegante Arens-luche, Silverfüchte tows alle anderen Pelgarten, alles neus, feine Berlagware, zu kannen-eurzend postbilligen Sammer-

flichte, Kobelitäche und alle anderen Peigarian zu einem dissigen Sommerpeelien. Polten Belgfragen, Wuffen S. Botsen Belgfragen, Wuffen S. Botsen Determutifier. Friedenskofe, die zur Sälfte herabarische Steine Bombardom.). Deibaus Kofenthaler Tor, Einterstraße 200-4. Ede Rojenthaler Straße, nur i Treppe. 1778

Strade, nur i Treppe. 1778'
Krengfüche 2005.— Alaskomaise. Bantüchie, Zobeilüsse,
Silberilichie, sande idmiliche
Pelgmarn ieht die Preishällte
berabgeigt. Godberungebei.
Damen Pelgmüntel. Damenmarderode. Herran-Gebories.
Dapenpelis.— Ja erianunge. Gulamans, Balistis (feine Lompardmaren). Pelmun billige Presse
im Leidhaus Morignich 58a
(größtere beratilges SpreichausPetlina.)

haufer Allee 115 (Kingdebnhet, beaben einen großen Hoten geben koffer. Scheinischen, Krischen Geben einen großen Hoten Hofer. Scheinischen, Krischen Getren Utwert und ihr Wiederner Deutschlichen Geren Hoten großen Hoten Getren Geit ihre billig. Metzel. Ledern einzen Aufrei der Aufreich der Aufrei der Aufrei

an Attrestraße. 407Re Pelkgarnituren! Rapelneu 185 – Arrugfüße, Elasto-flüche, Bunchersmylarsi Ras-flüche, Belgwuffen. Etaunen-eregend Belgverried Brunnen-trage 157. Eugang Leibhaus-fluchen. Stowa Berlieger firehe 187, Eingang Leibhaus' Gardinen, Stores, Hortleren, Tischdeden, Beitbeden; ferner Model seber Art verfault belligt Kolenblatt, Ankanismatie 19.20.

Leade mit Obn und Verren, unducket 19.20.

Leade mit Obn und Verren, unducket, ein Dugend Alfebertenfter perkauft Erdebichtigte, Johannistial, Ariebichtigke 21. †12

Lamen Laufdrunkeit Ind

### Geschäftsverkaule

Gelchäfte aller Branchen verzuift igwellitens Follralh u.Co. friedrichitraße IIIa. Norden

Konfitilrengefchält! Tages-taffe 200 PL, Preis 18 000 PL Balleath u. Ca., Friedrich-fraße 138a. 111R

Chalfelongues 200.00, Potent-nutragen 100.00, Auflage-netragen 80,00, Balter, Stat-perbertrake 18. Mabelleebit. Billigite Breife, fleine Anzahlung, gri Müdficht bet Arantheit Arbeitsloßgleit. Gustan eifch, Strolouse Alag 1/2, Fruchtfraße am Schless Bahnhof.

Aletalbetten 280,—, Chai-elongues 180,—, weiße Schlaf-almmer. Melfe, Elagun-traße Ma. Owergebaube. Rietberschrant, Bertite, Chaifelongues, Bertite, Chaifelongues, Benfellen,

### Musikinstrumente

Rabenftein, Bianos, Flügel,

Binnes, Stuffligel, Barmoniums, gebranche und
neue Inftrumente, Keparaparen und Giimununzen. Alex Abam Münufraße 18. 1298
Piano-Laufgelegenheit, preis,
mette gebrauchte, tonichen
Missner, Diedjenftraße 39
Alexanderplag. 1042

Histonicola,

Hopanicola,

Romeripiano 7500,—Riavier
(eleganico idmargeo) 3500,—,
Gaionfiliesi 8500,—Parimonium
mit Gelelapparat 8800,—ficines
1430,—, perfausi Berger,
1430,—, perfausi Berger,

Binnes, aroftes Laner nemer und gebrauchter Infirumente. Scherer Chauffeeftrafte 105. Riaviericchnische Werthute Mödernftr. So. Reporduren. Glummungen, flets billige Pianse.

Grammophon, 26 Blatten, großen Gogelbaner, Genbei-finghe 20, Penflonat, +12

Pianos, 4500, eleganies, fidmarses Ruhdbaumplans, amerikanlides Harmonium, Praditbau, 6800, bertantt Malimeyer, Rasianiemsses 1, hochdann Daugiger Etrafa. 1977D

### Fahrrader

Damenfahreiber, Herren-fahersber, 865, Motoraveitab. 1500, Auhreadammis, Aube-hör preiswert, Almmereit. Großs Ktanffurterfroße 14.

Damen, Anslunt, Unter-fuchung, bistret allen Fallen, erfahrene Schwifter, bebomme Reubert, Russtlestenftz, 162.

## Arbeitsmarkt

Rebugebiffe, Blotin. Golb-fruch Silberbruch, Ebel-fleine Schmudiaden fanti Ebelmetollichweise. Blumen-

Schellnf touten Gebrilber Boremeti, Gneifenaufr. 6 Rollenborf 2879. 116/19

Stolge . Schren. Granbliche usblidungen Diftarilbungen

Zechniche Brivatichule De

Demenge Pringigale un. Beiner E. Argierungs Tau-meister a. D., Berlin, Reander-krahes. Majdinenhau, Lieltro-technif, dochbou, Teelbou, Bernd-lehtgängs. Tageslehtgängs.

Verschiedenes

Reftenlose Biechtsberatung! Dillige Grossefahrung, Ber-feibigung, Ermittungen! Ber-lineritroje 103 (Permana-

Bertrauenswalle Unfersuchungen, Arst zur Stelle, Ded-amme hildesheim, Dothringer-fraße 8408.

Gerfrauensvolle Austum-tin nort minenden Fallen. Er-tsigreiche Behandlung (dietzer) destilch gewirkt, Gran Stromer Zühowär. 96, der IV. Etage.

Junge Gran fucht Seim

Saubler fufit Doefcher, Git-ichinerftrage 23. 1070D\*